



Informationsveranstaltung zur Totalrevision der Verordnung über den schulärztlichen Dienst

Barbara Grützmacher, Helen Lim
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Kantonsärztlicher Dienst

Inhalt



Einleitung / Ausgangslage



Organisationsmodelle



Ausbildung School Nurse & Pilotprojekt (externer Beitrag: BFH)



Digitalisierung



Tarife & Finanzierung



Governance



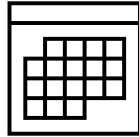
Inkrafttreten & Nächste Schritte / Abschluss

Einleitung



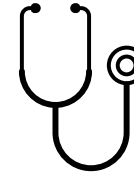
Gesundheit als Grundlage für Bildung

Grundsätze



Zeitpunkte

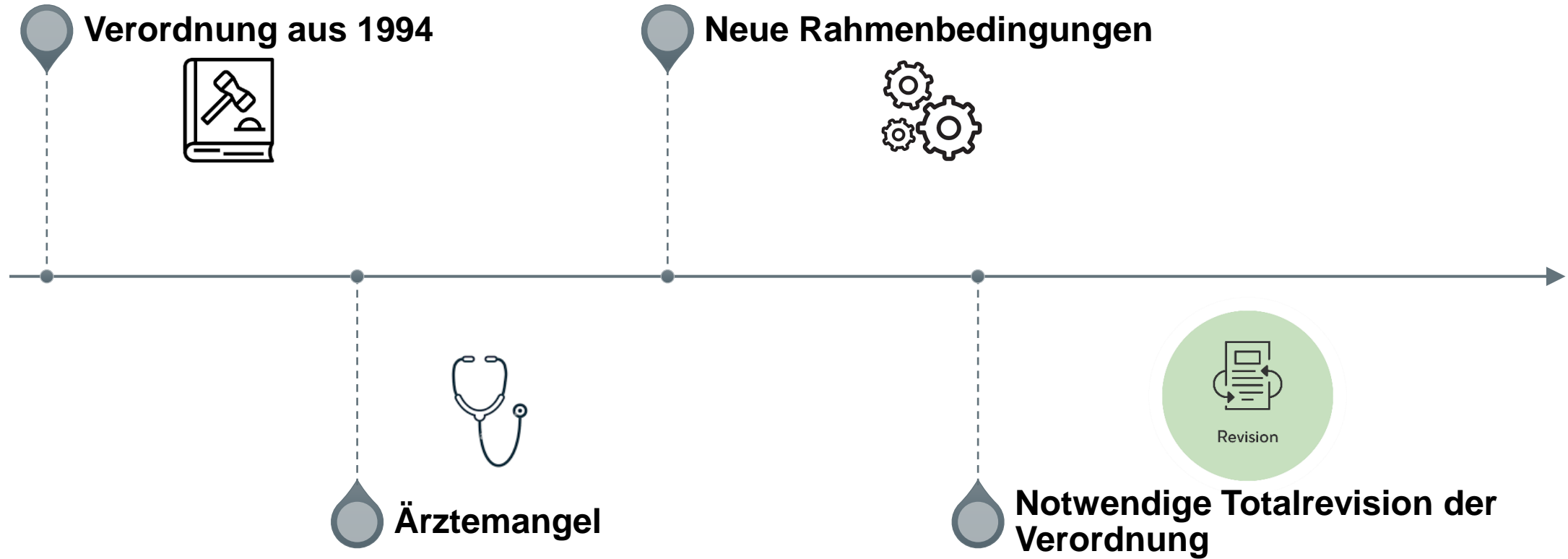
- 2. Kindergarten (2H)
- 4. Primarstufe (6H)
- Zweite Oberstufe (10H)



Untersuchungen

- Gewicht / Grösse
- Seh- / Hörtests
- Schulrel.
Beeinträchtigungen
- Bewegungsapparat
- Impfungen

Ausgangslage



Ziele der Totalrevision



Schulärztlicher Dienst im ganzen Kanton



Bessere Strukturierung



Vereinfachung Zusammenarbeit

Wie die Revision erarbeitet wurde



Zusammenarbeit mit Schulärztinnen / Schulärzten und Fachpersonen



Mitwirkung Kommission schulärztlicher Dienst



Konsultationen: Gemeinden, Schulen und andere Akteure



Austausch mit Datenschutzaufsicht & Bildungs- und Kulturdirektion



Organisationsmodell

Organisationsmodelle

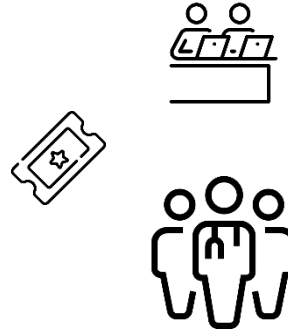
Direktes Modell



oder



Gutscheinmodell



Delegiertes Modell



Bisheriges Modell:

Eine Schulärztin oder ein Schularzt erledigt alle schulärztlichen Aufgaben.




Neues Modell (mit Gutscheinen):

- mehrere Schulärztinnen und Schularzte
- koordinierende Stelle

Neues Modell:

- Schulärztin oder Schularzt mit blosser Aufsichtsfunktion über die Delegierte Person
- Delegierte Person

Ablauf Gutscheinmodell

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
			
Abgabe Unterlagen und Gutscheine an Schüler/in	Schulärztlicher Untersuchung / Impfung	Gutschein: eine Hälfte (signiert) zH. Schüler/in, andere Hälfte zH. Arzt / Ärztin	Schülergutschein-Hälfte an Lehrer/in übergeben; Arztgutschein-Hälfte (mitsamt Rechnung) an Koordinierende Stelle

Organisationsmodelle

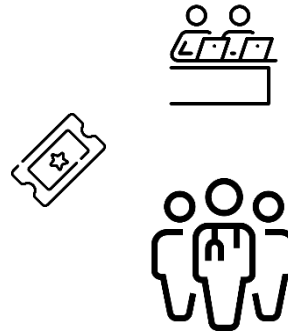
Direktes Modell



oder



Gutscheinmodell



Delegiertes Modell



Bisheriges Modell:

Eine Schulärztin oder ein Schularzt erledigt alle schulärztlichen Aufgaben.

Neues Modell (mit Gutscheinen):

- mehrere Schulärztinnen und Schularzte
- koordinierende Stelle

Neues Modell:

- Schulärztin oder Schularzt mit blosser Aufsichtsfunktion über die Delegierte Person
- Delegierte Person



Delegiertes Modell – School Nurse

Dr. Margarithe Feuz-Schlunegger und Dr. med. Ursula Klopstein
Infoveranstaltung zur Totalrevision der Verordnung über den schulärztlichen Dienst 2025

Inhalt

Ausgangslage

- Definition School Nursing
- Effekte (Potential) von School Nurses

Ausbildung School Nurse

- Ausbildung an der Berner Fachhochschule

Forschung

- Bereits durchgeführte Projekte
- Mögliches Pilotprojekt - Projektziele
 - Zwischenstand
 - Tätigkeiten der School Nurse

Ausgangslage



Zunahme von psychischen und chronischen Erkrankungen (BAG, 2023; BFS, 2022; BFS, 2019; Dratva et al., 2020; Schuler et al., 2024)

- Hoher Unterstützungsbedarf zu Hause & in der Schule



Einfluss auf psychosoziales Wohlbefinden (UNICEF, 2022; Abi-Jaoude et al., 2020)

- Krieg
- Social Media



Zunahme von Notfällen (Pädiatrie Schweiz, 2022)

- Kinder-Notfallstationen geraten an Belastungsgrenzen



Herrschender Fachkräftemangel (Haus- und Kinderärzte Schweiz, 2020; Jenni & Sennhauser, 2016; Merçay et al. 2021; Pädiatrie Schweiz, 2022, ZHAW, 2024)

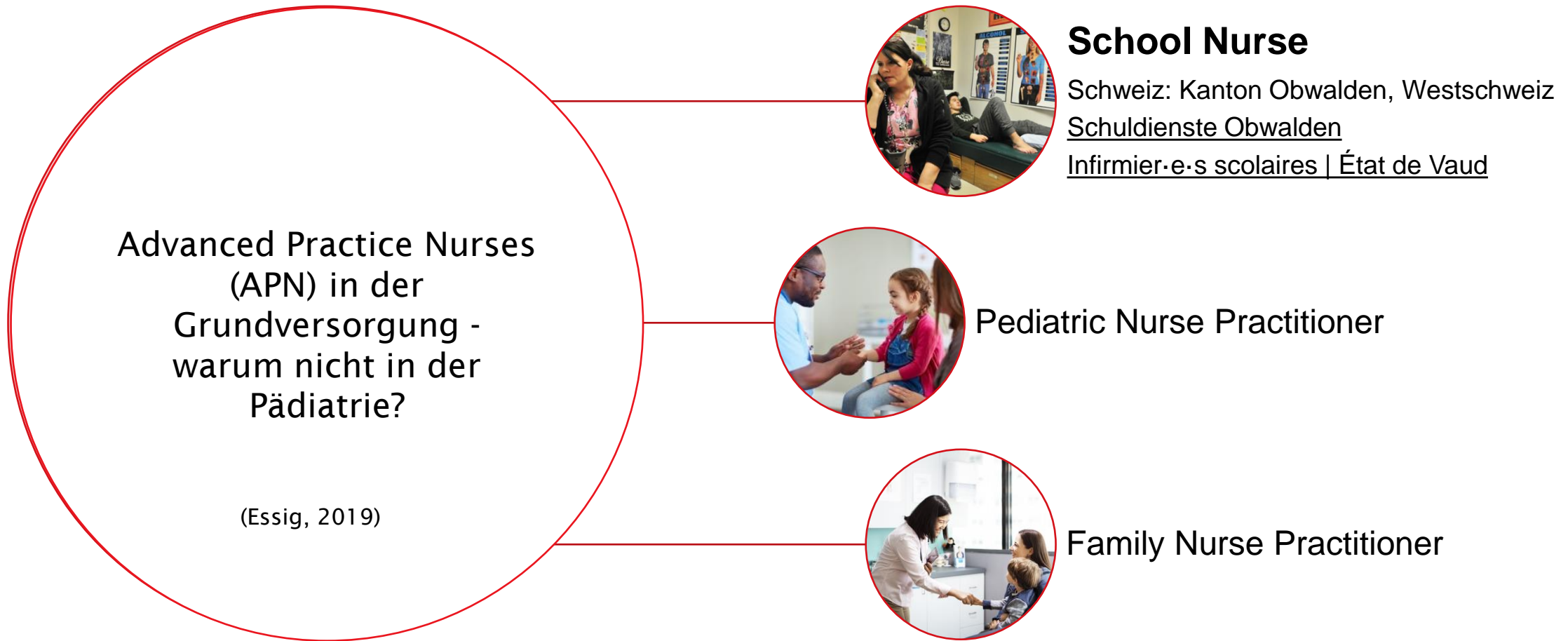
- Familien haben vermehrt keine Ansprechperson in der Grundversorgung
- Ländliche Gemeinden können obligatorische schulärztliche Untersuchung nicht mehr gewährleisten**



Belastung der Eltern und Lehrpersonen (Amarel et al., 2020; Hansen et al. 2020; Ravens-Sieberer et al., 2021)

- Wünschen sich mehr Unterstützung von Pädiater*innen und der Schule

Versorgungsmodelle mit niederschwelligem Zugang



Definition

«School nursing, a **specialized practice of nursing, protects and promotes student health, facilitates optimal development, and advances academic success**. School nurses, grounded in ethical and evidence-based practice, are the leaders who **bridge health care and education**, provide care coordination, advocate for **quality student-centered care**, and collaborate to design systems that allow individuals and communities to develop their full potential.» (National Association of

School Nurses [NASN], 2017, S.1)

Mehrwert von School Nurse

Was ist der Mehrwert für Schüler*innen?

- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und -zustandes von Schüler*innen
- Bessere Wiedereingliederung in die Schule nach Aufenthalt im Spital oder Psychiatrie
- Höhere Durchimpfungsrate
- Weniger Schulabsentismus
- Weniger «unnötige» Arztbesuche

Was ist der Mehrwert für Lehrpersonen?

- Verringerung des Aufwandes in Bezug auf Gesundheitsfragen:
 - Schulleitung um circa 57 Minuten pro Tag
 - Lehrpersonen um circa 20 Minuten pro Tag
- Schule kann sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren

(Baisch et al., 2011)

Welchen Mehrwert gibt es für meine Gemeinde?

- Die Gesundheitsversorgung trotz Fachkräftemangel weiterhin gewährleisten, beispielsweise durch mobile School Nurses in ländlichen Gemeinden
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten in der Grundversorgung
- Alle Kinder haben einen gerechten Zugang zu einem niederschweligen Gesundheitsangebot in Gemeinden
- Kinder werden in der Entfaltung ihres Bildungspotentials unterstützt

Effekte zum Einsatz von School Nurses: Literaturreview

Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	Triage und Behandlung von Unfällen	Management von chronischen Erkrankungen	Psychosoziale Unterstützung
<ul style="list-style-type: none"> ↑* Schulkultur ⁶ ↑ Gesundheitsförderung ^{6, 25} ↑ Gesundheitsverhalten ^{20, 26} ↑ Gesundheitszustand ⁴ ↑ Schulpräsenz ⁴ ↑ Bildungsergebnisse ⁴ ↑ Durchimpfquote ^{14, 23} 	<ul style="list-style-type: none"> ↑ Sichere Umgebung ⁹ ↑ Symptommanagement ^{9, 23} ↑ Pflegekoordination ⁹ ↑ Notfallpläne ^{23, 9} 	<ul style="list-style-type: none"> ↑ Partnerschaft zwischen Kinder, Eltern, Hausärzt*innen ^{5, 6, 31} ↑ Sicherheit im Unterricht ^{5, 6, 31} ↑ Gesundheitsergebnisse ^{4, 9, 17} ↑ Selbstmanagement ^{2, 18, 19, 28} ↑ Selbstwirksamkeit ^{2, 18, 19, 28} ↑ Kenntnisse zu Pathophysiologie ^{17, 19, 22, 33} ↑ Symptommanagement ^{5, 17, 19, 22} ↑ Lebensqualität ^{2, 5,} ↑ Schulaktivitäten ¹ 	<ul style="list-style-type: none"> ↑ mentale Gesundheit ^{15, 20, 30, 32} ↑ Gefährdetet Schüler*innen identifizieren ²⁵ ↑ Schulpräsenz ⁴ ↑ Wiedereingliederung ^{10, 25} ↑ Lösung für Cybermobbing ¹⁰
<ul style="list-style-type: none"> ↓** Krankheitsraten ^{4, 23, 33} ↓ Fehlzeiten ^{23, 33} ↓ Entlassung aus dem Schulbetrieb ^{15, 33} ↓ Riskantes Sexualverhalten ⁸ ↓ Teenager-Geburten ³⁰ ↓ Raucherprävalenz ³⁰ 		<ul style="list-style-type: none"> ↓ Schulabsentismus ^{33, 15, 17, 19, 22} ↓ Arztbesuche ¹⁹ ↓ Gesundheitsfragen ¹⁵ 	<ul style="list-style-type: none"> ↓ Angstzustände ⁹ ↓ Mobbing ^{10, 23}
↔*** Gewichtsmanagement ^{3, 21, 25, 27}	↔ Früherkennung von Schulproblemen ⁷		<ul style="list-style-type: none"> ↔ Burnout ²⁰ ↔ Suizidintervention ²⁵

(Siegenthaler & Schlunegger, 2024)

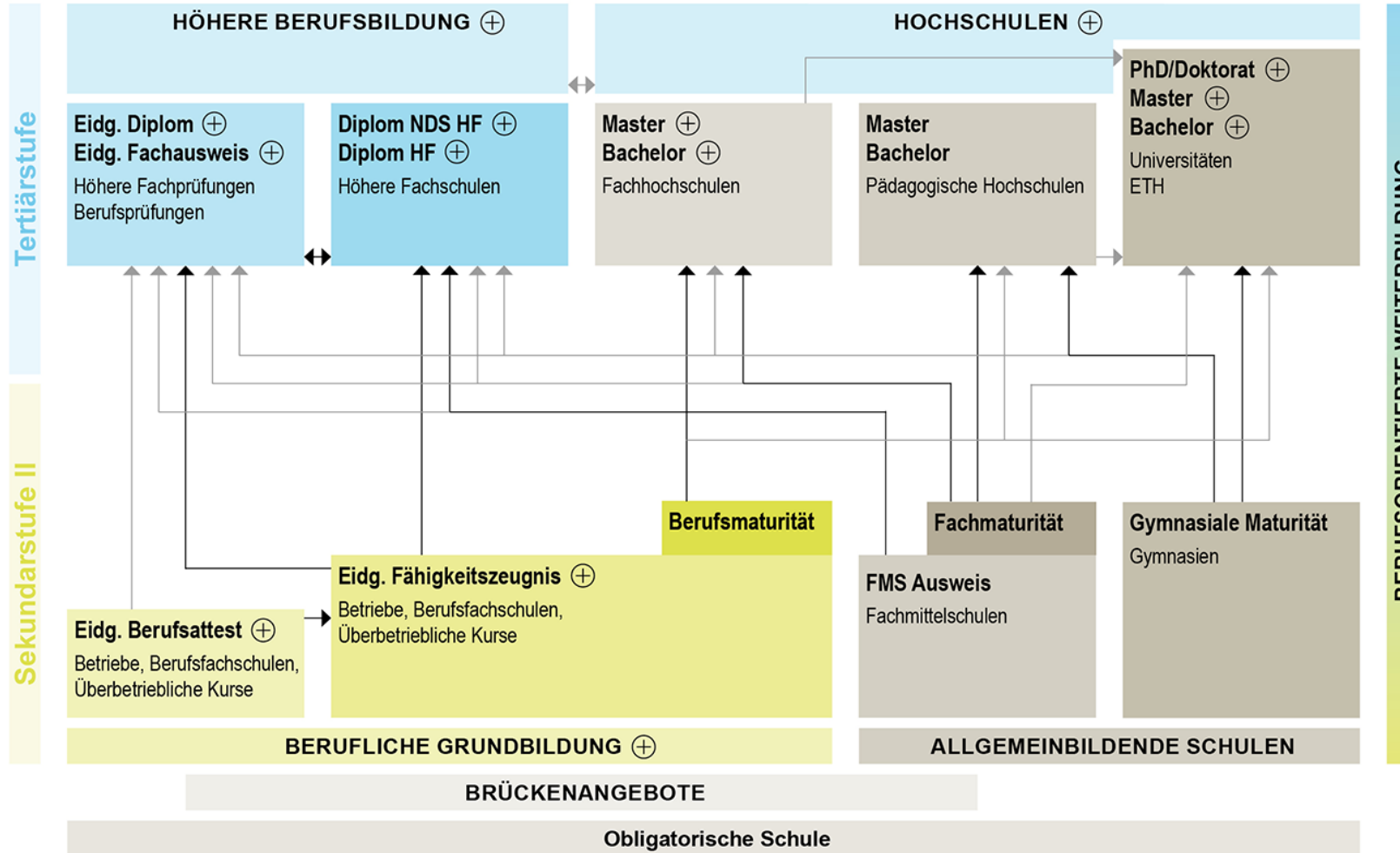
(*↑ Steigerung/Verbesserung; **↓ Reduktion; ***↔ Gleichbleibend/keine Veränderung)



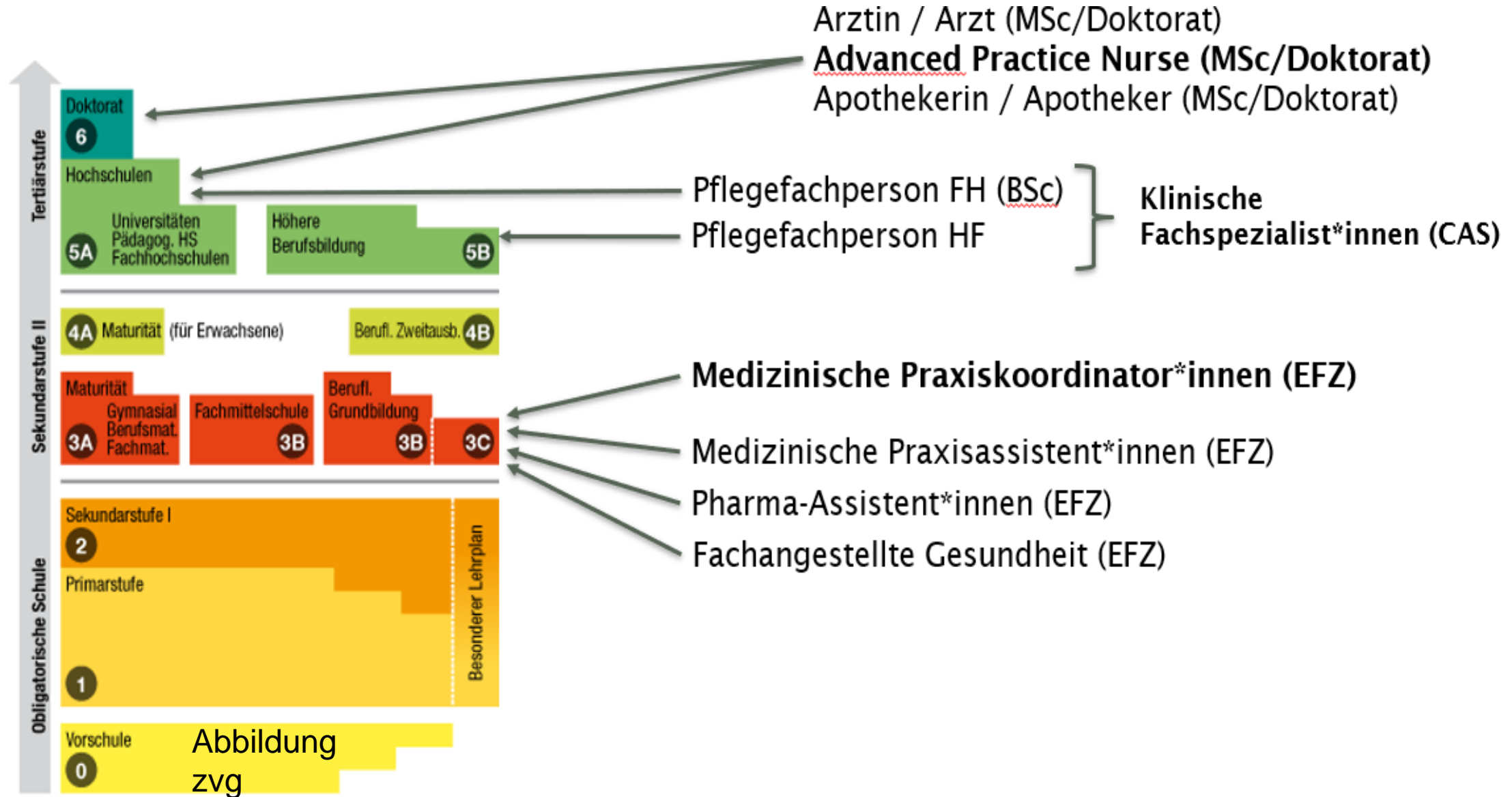
Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Ausbildung von Advanced Practice Nurses (APN) und School Nurse (Masterstudiengang)

SCHWEIZERISCHE BILDUNGSSYSTEMATIK



Herausforderung in der Gesundheitsversorgung führt zu Entwicklung von neuen Rollen



Inhalte – Modul Schulgesundheitspflege

Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Pflege



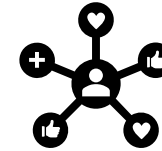
Rolle



Public Health
Gesundheitsförderung
Prävention



Kinder- und jugendspezifische
Gesprächsführung



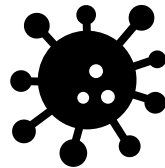
Wichtige Dienst im Bereiche
Schule (Zusammenarbeit)



Entwicklung



Schulärztliche Untersuchungen
Infektionskrankheiten
Impfen



Chronische Krankheiten in der Schule



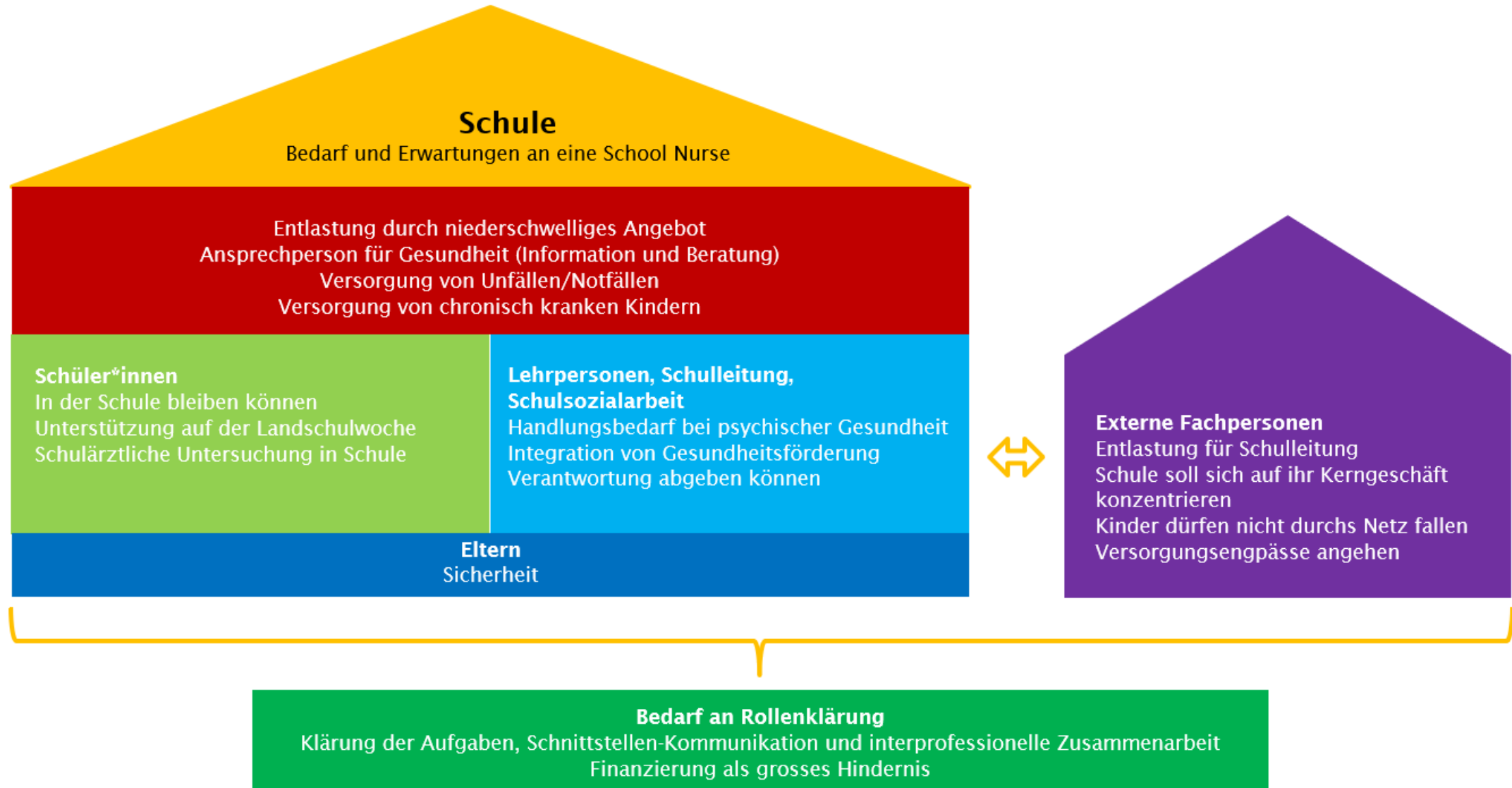
Rechtliche
Grundlagen
Kinderschutz



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Forschung

Bereits durchgeführte Projekte – Bedarfsabklärung (1)



Bereits durchgeführte Projekte – Stellenbeschreibung (2)

Stellenbeschreibung School Nurse



Stellenbeschreibung School Nurse

Autorinnen: Margarithe Ch. Feuz-Schlunegger¹, Tanja Siegenthaler¹, Vanda Wrubel²

2024

¹ Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit

² Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit

Mögliches Pilotprojekt - Projektziele

Das Forschungsprojekt verfolgt das Ziel,

- eine oder mehrere School Nurses in Gemeinden im Kanton Bern anhand eines Pilotprojektes einzusetzen.
- die weitere Sicherstellung und Übernahme der obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen durch School Nurses.
- Effekte auf den Gesundheitszustand von Schüler*innen durch den Einsatz von School Nurses im Vergleich zu Schulärzt*innen im Kanton Bern zu untersuchen.
- die Erfahrungen der beteiligten Gemeinden und Schulen im Kanton Bern hinsichtlich der Zufriedenheit und Akzeptanz der School Nurses in der praktischen Umsetzung zu erfassen.
- förderlichen Faktoren und Barrieren für eine Ausweitung des neuen Versorgungsmodells zu erfassen.
- eine Analyse bezüglich Kosten und Budgetwirkung für Berner Gemeinden nach dem Einsatz einer School Nurse zu erstellen.

Zwischenstand

Projektantrag wurde 30. September 2025 bei Kanton Bern eingereicht
Entscheid?

Interessierte Gemeinden und Schulen:

- 7 Gemeinde
- 8 Schulen

Finanzierung der School Nurse liegt bei Gemeinden
Anstellungsverhältnisse werden in der ersten Projektphase geklärt

Tätigkeiten der School Nurse

Weitere Tätigkeitsbereiche auf der Grundlage der Bedarfsabklärung:

Paket 1 → Priorität im Pilotprojekt

- Durchführung der obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen (Kindergarten, 4 Klasse und 8 Klasse)

Paket 2: Beratung und Begleitung von Schüler*innen bei gesundheitsgezogenen Bedürfnissen

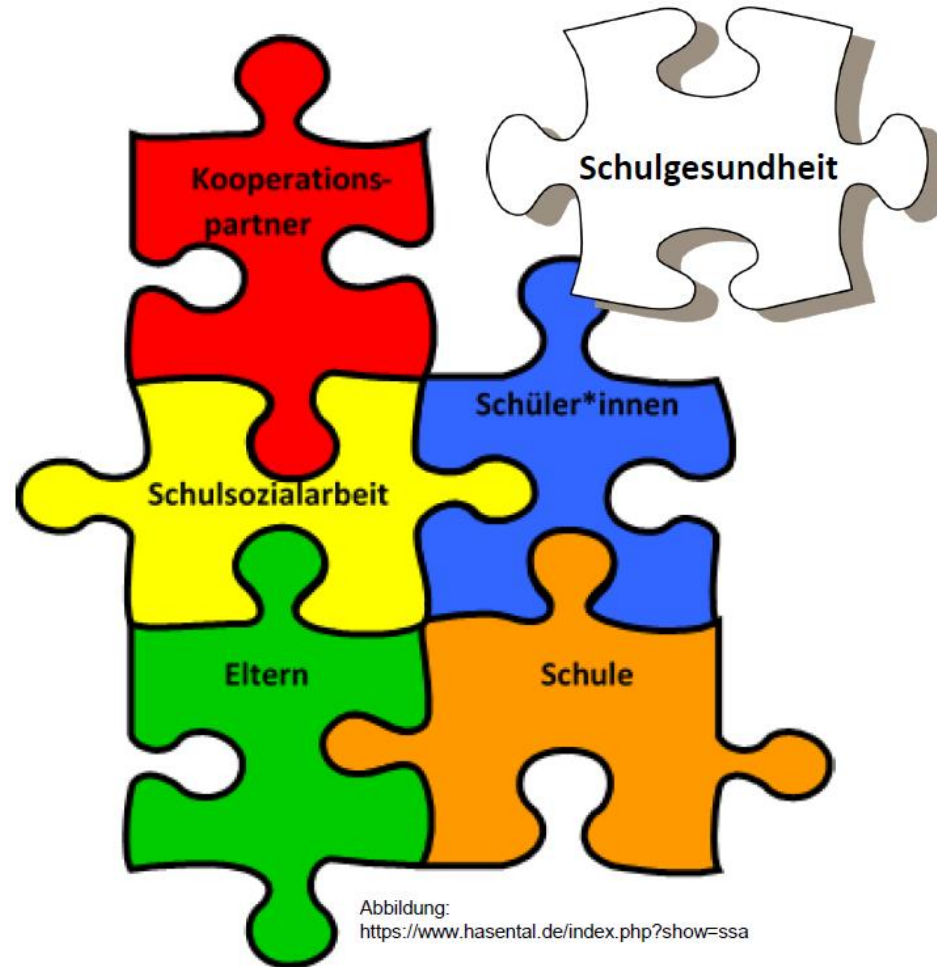
- Zum Beispiel:
 - Management von chronischen Krankheiten in der Schule
 - Gesundheitsförderung und Prävention
 - Triage und Behandlung von Unfällen/Notfällen
 - Psychosoziale Gesundheit in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit/Schulpsycholog*in

Paket 3: Ansprechperson für Lehrpersonen und Schulleitungen bei gesundheitsgezogenen Fragen

- Zum Beispiel:
 - Umgang mit Notfällen und Medikamenten
 - Beratung und Schulung
 - Planung der Landschulwoche bei chronisch kranken Schüler*innen
 - Unterstützung bei der Umsetzung von Gesundheitsvorschriften

Paket 4: Ansprechperson für Eltern bei gesundheitsgezogenen Fragen

Nachhaltige Einbettung im System Schule - Zusammenarbeit



Ausblick

Interesse am Pilotprojekt?

Wir stehen gerne bei Fragen zur Verfügung

– margarithe.feuz@bfh.ch

Weitere Infos unter:

Die School Nurse in meiner Gemeinde | BFH - Berner Fachhochschule

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: margarithe.feuz@bfh.ch



Webseite: BFH School Nurse

Wahlfreiheit und Gleichwertigkeit

- Alle Modelle gleichgestellt und gleichwertig
- Freie Wahl der Gemeinden auf Modell



Digitalisierung



Digitalisierung

- Schülerkarte seit über 30 Jahren in Papierform
- Zunehmender administrativer Aufwand und Medienbrüche
- Digitalisierung schafft Entlastung und Effizienz

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Kantonsarztamt

Schulärztlicher Dienst

 Kanton Bern
Canton de Berne

	Name	Vorname	Nationalität	Muttersprache	Geburtsdatum
Schülerin/ Schüler					
Mutter					
Vater					
	Strasse	PLZ/Wohnort		Telefon	

Bern, 2020 Art.-Nr. 84669 (erhältlich bei der Schulverlag plus AG, Belpstrasse 48, Postfach 366, 3000 Bern 14)

	Datum

Individuelle Beratungen oder Beratungen anlässlich der schulärztlichen Untersuchungen



Digitalisierung - Prototyp

The dashboard for Davide Richter (eID Nr. 1234567, AHV Nr. 756.4567.3214.23) shows a profile card with a dropdown menu set to 'Papierakte nicht vorhanden'. Below this are sections for 'Zusatzinformationen' (Masern Immunität, Varizellen Immunität), 'Schuluntersuchungen' (2. Kindergarten Schuluntersuchung, 18.05.2023, Kindergarten Bern A), 'Impfungen' (Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, and Poliomylitis), and 'Notizen' (Einverständnis_Impfung.pdf, Massnahmen.pdf, Verdächtigungsfall für Kinderschutzfall aufg...). The bottom section displays personal details: 4 5/12 Jährig (07.03.2020), Nussbaumstrasse 21, 3006 Bern, Schweiz/Deutsch, and Kindergarten Bern Klasse A.

Prototyp Dashboard

The examination page for Davide Richter shows the '2. Kindergarten Schuluntersuchung' results for 'Augen'. The 'Augen' tab is selected, showing 'Fernvisus' (Normal, Rechts 0.8, Links 0.8) and 'Nahvisus' (Nicht geprüft, Rechts 0.8, Links 0.8). The 'Farbsehen' section shows 'Nicht geprüft' and 'Farbenblindheit' shows 'Nicht geprüft'. The page includes a 'Merkblatt' link and a 'Dossier' link.

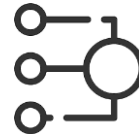
Prototyp Untersuchungsseite

Digitale Plattform Schulärztlicher Dienst



Kein Zugriff

- Kein Register
- Kanton: kein Zugriff auf Personendaten



Aggregierte Daten

Nur anonymisierte, aggregierte Daten für Statistik und Aufsicht



Datenschutz

Abstimmung mit Datenschutzaufsicht Kanton Bern

Plattform des Kantons Bern

- Mandantenfähige Lösung — geschützter Bereich pro Akteur
- Beruht auf «HEMED»-Plattform des Kantons Bern
- Weiterentwicklung durch Kanton Basel-Stadt → Gegenseitige Nutzung
- Praxiserprobt, kosteneffizient und sicher



Drei Optionen zur Digitalisierung



Scannen

- Physische Schülerkartei
- Einscannen
- Archivieren



Praxisinformations- system

- Dokumentation im Praxisinformationssystem (PIS)



Digitale Plattform

- Nutzen der digitalen Plattform
- Erleichtert die administrative Arbeit

Mögliche Bedenken



2x

Keine zweifache
Datenerfassung nötig



Schnittstelle

Flächendeckende PIS-
Anbindung aktuell nicht
realistisch



Anforderung erfüllt

Physische Dossiers



Einscannen



Anforderung erfüllt



Sicher

- Keine Mehrarbeit
- Sichere elektronische
Ablage

Individuelle Lösungen für bestehende Systeme



Gesundheitsdienst der Stadt Bern arbeitet bereits digital



Keine Verpflichtung zum Systemwechsel



Individuelle Anbindungen werden geprüft



Digitalisierung als Erleichterung – nicht Einengung

Übergangsphase bis 2030



Start

Plattform bereit ab
Sommer 2026



4 Jahre

Übergangsfrist bis
2030



Gleichwertig

Papier und Digital
gleichwertig
anerkannt



Transition

Sanfter Umstieg statt
Systemwechsel über
Nacht

Fazit: Einfacher. Sicherer. Zukunftsfähiger.



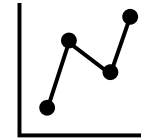
Entlastung

Entlastung für alle
Akteure



Effizienz

Schnellere Abläufe bei
Schulwechseln



Tool

Grundlage für
Gesundheitsstatistik
und Aufsicht



Fokus

Gesundheit der
Kinder



Tarife & Finanzierung

Bisherige Regelung



Aktualisierung der Tarife



Untersuchung: CHF 55.- pro 15 Min



Realität: deutlich höherer Aufwand

Neuer Tarif: realistische Bemessung



Revision: CHF 110.- pro Untersuchung



Grundlage des Stundenansatz von CHF 220.-



Zeitbasis: 30 Minuten

Berechnungsgrundlagen



Bildungsstatistik 2022/23: ca. 117 000 Schülerinnen und Schüler

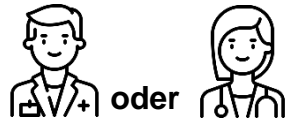


31 000 schulärztliche Untersuchungen



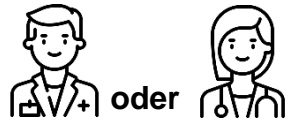
Unterschiede durch Organisationsform

Kostenvergleich der Modelle (jährliche Gesamtkosten)



Direktes Modell	Gutscheinmodell	Delegiertes Modell
Abgeltung ärztliche Leistungen	Abgeltung ärztliche Leistungen + Koordinationsstelle (CHF 276 000.-)	Variante A: Assistenzärzte = ärztliche Leistung Variante B: School Nurses + ärztliche Aufsicht
CHF 3 410 000.-	CHF 3 690 000.-	Variante A mit Assistenzärztinnen und -ärzten: CHF 3 410 000.-
		Variante B mit Schulgesundheitsfachpersonen: CHF 2 164 000.-

«Was heisst das konkret?»



Direktes Modell

Heutige Realität, aber
realistische Tarife

Gutscheinmodell

+ 7-8 % Mehrkosten
(Koordination)

Delegiertes Modell

Variante A: Kosten wie Direktes
Modell

Variante B: Rund 1,25 Mio
günstiger als Direktes M.

➡ Qualität gleich hoch

➡ Unterschiede in Organisation



Governance

Klare Regeln für Verantwortung und Aufsicht



Gemeinden → Organisation und Modellwahl



Schulärztinnen und Schulärzte → medizinische Verantwortung

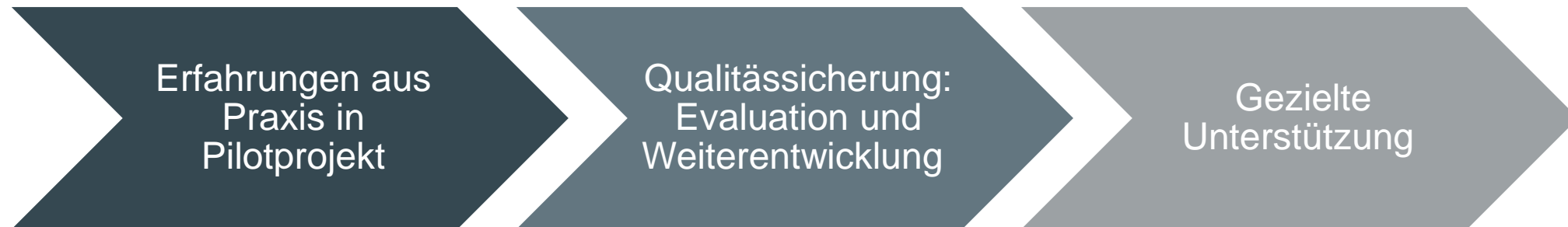


Kanton → Rahmen, Digitalisierung und Aufsicht



Jede Ebene kennt ihre Aufgaben – keine Überschneidungen

Qualität und Kontinuität





Inkrafttreten

Nächste Schritte

Inkrafttreten und nächste Schritte / Abschluss



Umsetzung und Begleitung



Kanton: Bereitstellung rechtliche und fachliche Grundlagen



Austausch: Pilotprojekt und Praxis



Informationsmaterialien & FAQ unterstützen Umsetzung



Organisatorisches

Aufzeichnung (ca. ab Mitte November 2025)



<http://www.be.ch/schulaerztliche-weiterbildungsunterlagen>

(Google
> Schulärztlicher Dienst Bern
> Veranstaltungen)

Fragen schriftlich einreichen



<http://www.be.ch/schulaerztliche-weiterbildungsunterlagen>

(Google
> Schulärztlicher Dienst Bern
> Veranstaltungen)

Abschluss

- Klare Prozesse und Planbarkeit für die Gemeinden
- Definierte Rollen und faire Rahmenbedingungen für Schulärztlicher Dienst
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Fachpersonen und Partnerorganisationen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft
des schulärztlichen Dienstes.

